

Berichterstatter ist Herr Abg. Steyer.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort. — Derselbe verzichtet.

Auch sonst wird das Wort nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 1, Forsten, die Statüberschreitungen bei Tit. 6 mit 324 M. 99 Pf., bei Tit. 11: 471 M. 49 Pf., bei Tit. 12: 968 M., bei Tit. 13: 7823 M. 96 Pf., bei Tit. 17: 1153 M. 29 Pf., bei Tit. 18: 285 M. 16 Pf., bei Tit. 24: 1321 M. 43 Pf., bei Tit. 25: 147,286 M. 64 Pf., bei Tit. 27: 350 M., bei Tit. 31: 19,346 M. 50 Pf., bei Tit. 32: 2336 M. 69 Pf., bei Tit. 33: 3766 M. 45 Pf., bei Tit. 34: 6516 M. 18 Pf., bei Tit. 35: 11,695 M. 83 Pf., zusammen mit 203,646 M. 61 Pf. nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Punkt 2: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 2 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1902/03, Domänen und Intraden betreffend.“ (Drucksache Nr. 150.)

Derselbe Herr Berichterstatter.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Steyer: Meine sehr geehrten Herren! Der schriftliche Bericht ist in Ihren Händen. Ich habe ihm nichts weiter hinzuzufügen und die hohe Kammer bloß zu bitten, den einstimmig gefaßten Beschluß zu genehmigen.

Präsident: Das Wort wird sonst nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 2, Domänen und Intraden, die Statüberschreitungen bei Tit. 14 mit 2479 M. 88 Pf. und bei Tit. 16 mit 7258 M. 01 Pf., zusammen mit 9737 M. 89 Pf. nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Präsident: Punkt 3 der Tagesordnung: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 3 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1902/03, Kalkwerke betreffend.“ (Drucksache Nr. 151.)

Derselbe Herr Berichterstatter.

Ich eröffne die Debatte. — Das Wort wird nicht gewünscht. Ich schließe sie.

„Will die Kammer dem Antrage der Deputation entsprechend beschließen, bei Kap. 3, Kalkwerke, die Statüberschreitungen bei

Tit. 6 mit	5 M. 84 Pf.	
= 7 =	266 = 56 =	
= 10 =	4535 = 02 =	und
= 11 =	1320 = 54 =	
in summa		6127 M. 96 Pf.

nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 61, 62, 63, 63a, 64, 65, 66 und 68 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1902/03, das Departement des Innern betreffend.“ (Drucksache Nr. 152.)

Berichterstatter Herr Abg. Sobe.

Ich eröffne die Debatte zunächst zu Kap. 61 und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Sobe: Meine Herren! Ich habe zu diesen Kapiteln nur wenig hinzuzufügen, nur die Erläuterungen, auf Grund deren dann die Überschreitungen berechtigt erscheinen dürften.

Bei diesem Kapitel wurde der Stat bei Tit. 6, Tagelöhner, Reise- und Umzugskosten betreffend, um nur 80 Pf. überschritten.

Bei Tit. 11 dagegen belief sich der Mehraufwand auf 264 M. 60 Pf. Dieser Mehraufwand wurde dadurch hervorgerufen, daß es neuerdings wünschenswert erschien, daß die Beschälhengste an ihre Bestimmungsorte mit Wagen transportiert wurden.

Im übrigen kann ich Ihnen nur Annahme des Deputationsbeschlusses empfehlen.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Ich schließe die Debatte.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 61, Landstallamt zu Moritzburg, die Statüberschreitungen bei Tit. 6 mit 80 Pf. und bei Tit. 11 mit 264 M. 60 Pf., zusammen mit 265 M. 40 Pf. nachträglich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Die Debatte zu Kap. 62 ist eröffnet. Der Herr Berichterstatter!